

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 38	S. 35–42	Graz 1986
---	---------	----------	-----------

Beringungsergebnisse bei Kontrollfängen des Halsbandschnäppers, *Ficedula albicollis* TEMMINCK, mit einigen Anmerkungen über andere Nistkastenbewohner (Aves und Mammalia)

Von Helene und Heinz PACHER

Mit 17 Abbildungen

Eingelangt am 15. Jänner 1986

Inhalt: In den Jahren von 1977 bis 1985 wurden in einem Untersuchungsgebiet in Burgau (Oststeiermark) systematisch Halsbandschnäpper beringt und kontrolliert. Von insgesamt 1913 beringten Ex. konnten 126 wieder im Verlaufe des Untersuchungszeitraumes im Revier festgestellt werden, was eine hohe Brutplatztreue beweist. Bemerkenswert erscheint auch der Nachweis, daß Halsbandschnäpper ein Alter von 7 Jahren erreichen können.

Abstract: During the time between 1977 and 1985 Collared Flycatcher (*ficedula albicollis*) were banded and controlled systematically in the region of Burgau (Eastern Styria). From the 1913 banded birds we could find 126 in our region. This is a proof for the great truth for their nestplace. Remarkable is the proof that *Ficedula albicollis* could reach an age of 7 years.

Das Untersuchungsgebiet liegt in Burgau (47 08/16 05) im oststeirischen Hügelland auf 270–310 m Meereshöhe und stellt durch seine Gliederung in staudenreiche Stieleichen-Föhren-Wälder, vereinzelt Wildäcker, Teiche und einem verwilderten Obstgarten das optimale Biotop für den Halsbandschnäpper dar. Das Waldgebiet, in dem die Untersuchungsfläche liegt, ist im Besitz der Stadtgemeinde Fürstenfeld und umfaßt 477 ha. Im Revier sind 290 Holzbeton-Nistkästen angebracht, die vom Förster Ing. G. SCHMIDL, Burgau, in dankenswerter Arbeit selbst angefertigt wurden.

Zusammensetzung des Waldes: Im Gebiet herrscht der strauchreiche Föhren-Stieleichen-Mischwald vor, der folgende charakteristische Arten aufweist:

Baumschicht: Föhre (*Pinus sylvestris*), Stieleiche (*Quercus robur*), Birke (*Betula pendula*), Zitterpappel (*Populus tremula*), Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Fichte (*Picea abies*), vereinzelt Weißtanne (*Abies alba*).

Strauchschicht: Salweide (*Salix caprea*), Faulbaum (*Frangula alnus*), Hasel (*Corylus avellana*), Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Schlehdorn (*Prunus spinosa*), Heckenrose (*Rosa canina*), Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.), Waldgeißblatt (*Lonicera periclymenum*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), selten Seidelbast (*Daphne mezereum*).

Anzahl der zurückgekehrten, beringten Vögel: Seit 1974 betreue ich mit meinem Mann dieses Revier. Ab 1977 beringten wir Halsbandschnäpper-♀♀ und ihre Nestlinge mit Ringen der Vogelwarte Radolfzell. ♂♂ werden erst seit 1983 einige wenige



Abb. 1: Burgau, verwilderter Park (Foto: H. PACHER).



Abb. 2: Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*, ♂ am Holzbetonkasten im Revier Burgau (Foto: H. PACHER).

kontrolliert, da dies eine sehr zeitaufwendige Arbeit ist. In den kommenden Jahren wollen wir versuchen, uns mehr den beringten ♂♂ zu widmen. Von den 1913 beringten Vögeln konnten wir 126 (=6,57%) wieder in unserem Revier kontrollieren. Bemerkenswert dabei ist, daß wir 1984 ein ♂ kontrollierten, das 1977 als Nestling beringt wurde, somit also 7 Jahre alt war. Ein 6jähriges ♀ konnte 1982 im Revier festgestellt werden. Es wurde als Fängling 1977 beringt und war auch in den Jahren 1978, 1979 und 1981 im Revier. Es wählte Nistkästen in einem Umkreis von 75 bis 125 m.

Die Brutplatztreue ist bei dieser Vogelart groß. Viele ♀♀ sind in der Nähe ihres ersten Brutkastens oder sogar im selben Kasten wiederzufinden. 1980 haben wir in Burgau einen Nestling beringt, der 1982 und 1983 als ♀ in Altenmarkt (Bez. Fürstenfeld ÖK 166, 47 04/16 04) von F. SAMWALD kontrolliert wurde. 1980 wurden in Altenmarkt 2 Nestlinge beringt, beide konnten in Burgau kontrolliert werden. Der eine 1982, 1983 und 1984 und der andere nur 1982. 1 ♀, das 1981 in Burgau beringt wurde, ist 1982 in Altenmarkt kontrolliert worden und 1983 wieder nach Burgau zurückgekehrt. 1981 tauchte ein „fremder“ Vogel im Revier auf. Nach Rückfragen bei der Vogelwarte Radolfzell konnten wir ermitteln, daß dieser Vogel von W. STANI in Weinburg (Bez. Radkersburg, ÖK 191, 46 45/15 43) als Nestling am 8. 6. 1980 beringt worden war. 1985 kontrollierten wir in Burgau ein ♀, das wir am 8. 6. 1984 in Ilz — Leithen (Bez. Fürstenfeld, ÖK 166, 47 07/15 53) als Nestling beringt hatten.

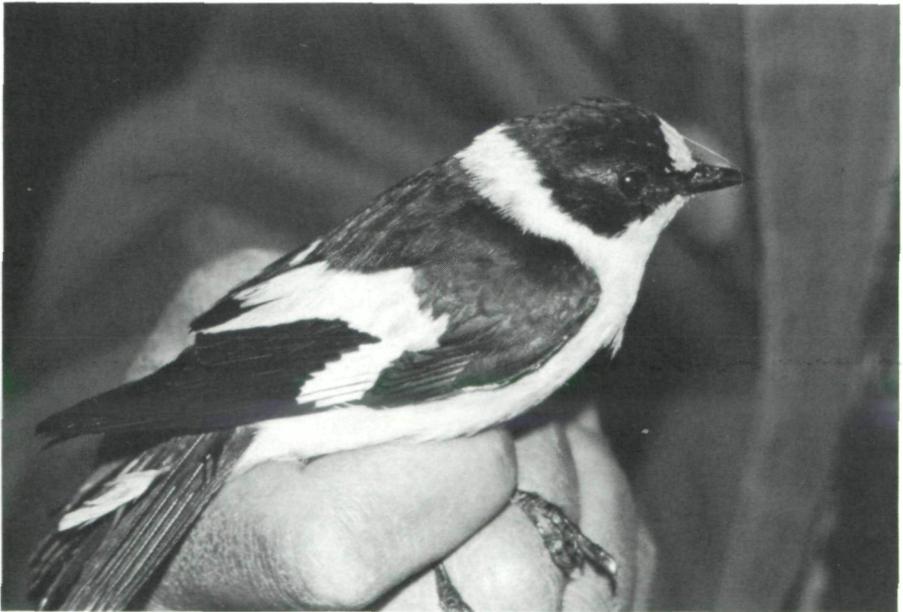


Abb. 3: Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*, ♂ im Revier Burgau (Foto: H. PACHER).



Abb. 4: Burgau, Blick zum Neuen Teich (Foto: H. PACHER).

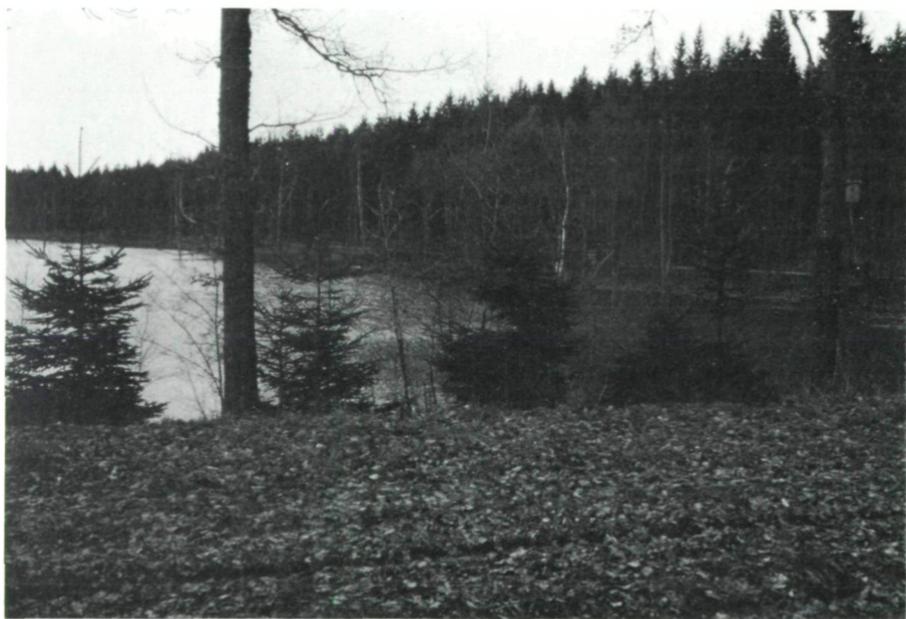


Abb. 5: Burgau, Dammweg mit Neuem Teich (Foto: H. PACHER).

Tab. 1: Alter von nestjung berिंगten Exemplaren und Fänglingen (1 bis 7: genau ermitteltes Alter; x + 1 bis x + 7: die Ziffer steht für das Mindestalter, d. h., die betreffenden Exemplare können auch älter sein). N = Nestling; F = Fängling.

Jahre	N	F	N	F	N	F	N	F	N	F	N	F		
	1	x+1	2	x+2	3	x+3	4	x+4	5	x+5	6	x+6	7	x+7
1977		18												
1978	4	36		5										
1979	5	19	5	9										
1980	1	21	4	4	3	4		2						
1981	5	11	1	3	3	1		2		2				
1982	1	13	8	5	1	3				1				
1983	10	30	1	7	6	3		3	1			1		
1984	10	24	5	4		4	1			1				1
1985	8	16	6	7	3		2		1					

Tab. 2: Anzahl der berिंगten Exemplare und Anzahl der Kontrollfänge berिंगter Exemplare pro Jahr.

Beringung		Kontrollfänge der Jahre							
N	F	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
		NF	NF	NF	NF	NF	NF	NF	NF
1977									
189	18								
1978									
176	36	4	5						
1979									
122	19	5	3	5	9				
1980									
169	21	3	2	4	4	1	4		
1981									
185	11		2	3	2	1	1	5	3
1982									
154	13	1		1		1		8	3
1983									
233	30			1		6	3	1	3
1984									
235	24	1				1	1		
1985									
262	16					1		2	
1725	188								
	1913								

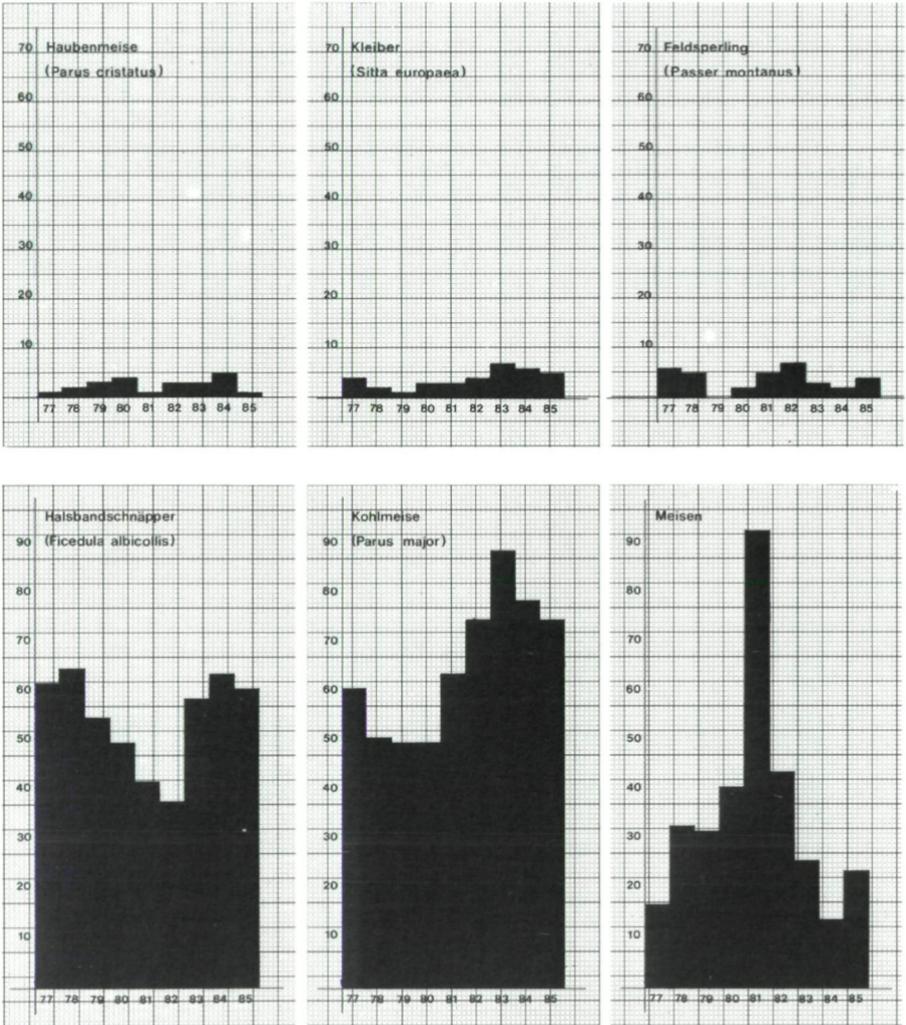


Abb. 6–11: Höhlenbrütende Vogelarten in Nistkästen. Die Diagramme zeigen die Anzahl der Brutpaare der einzelnen Vogelarten in den Jahren 1977 bis 1985.

Folgende Fledermausarten konnten wir in den Nistkästen feststellen:

Braunes Langohr (*Plecotus auritus*), Mausohr (*Myotis myotis*), Bechstein-Fledermaus (*Myotis bechsteini*; BAUER 1977), Wasserfledermaus (*Myotis daubentoni* — Erstnachweis einer Wochenstube in einem Holzbeton-Nistkasten 1983), Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Rauhhaufledermaus (*Pipistrellus nathusii*), Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*). Diese Arten wurden von den Herren Dr. Dipl.-Ing. Kurt BAUER aus Wien und seinen Mitarbeitern Anton MAYER und Anna BAAR sowie Hans BAAGØE, Universität Kopenhagen, bestimmt, wofür auch an dieser Stelle sehr herzlich

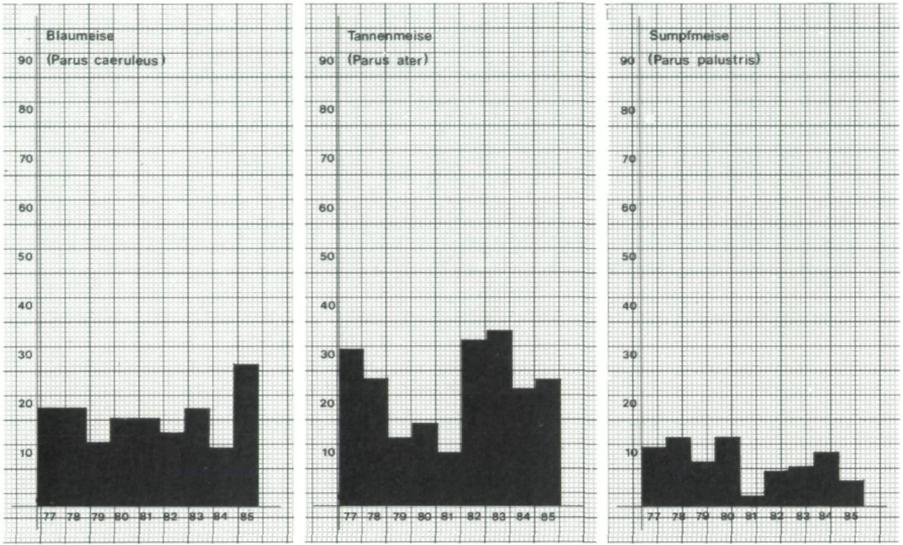


Abb. 12–14: Wie Abb. 6–11.

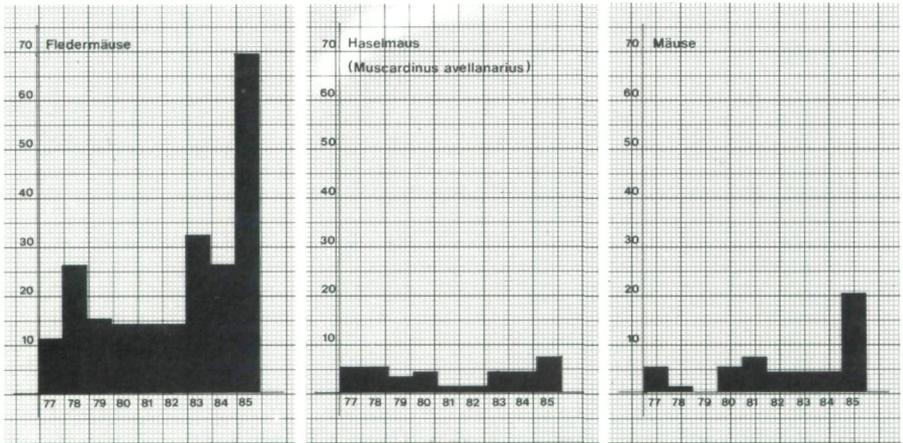


Abb. 15–17: Fledermäuse (Chiroptera), Haselmaus und Mäuse (Muridae). Anzahl der Nistkästen, in denen diese Tiere vorgefunden wurden.

gedankt werden darf. Weiters möchten wir uns auch bei Herrn Prof. Erich HABLE, Forschungsstätte Pater Blasius HANF, Furtnerteich, Steiermark, für die Anregungen zu diesem Artikel und seine Ratschläge und die Manuskriptdurchsicht bedanken.

Bei der Tab. 1 haben wir uns an die von RISTOW 1975 gemachte Tabelle über seine Beobachtungen am Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) im Rheinland gehalten.

Literatur

- BAUER K. & WALTER W. 1977. Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*) und Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*), zwei bemerkenswerte Arten der steirischen Säugetierfauna (Mammalia, Chiroptera, Vespertilionidae). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 6 (1): 1—8.
- RISTOW D. 1975. Der Trauerschnäpper in der Eifel und im Krottenforst bei Bonn. — Beiträge zur Avifauna des Rheinlandes Heft 5/1975.
- SPITZENBERGER F. 1983. Die Schläfer Österreichs. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Heft 30: 19—64.

Anschrift der Verfasser:

Heinz und Helene PACHER
Leithen 36
A-8262 Ilz
Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft
für Vogelkunde — Landesgruppe Steiermark.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [38_1986](#)

Autor(en)/Author(s): Pacher Helene, Pacher Heinz

Artikel/Article: [Beringungsergebnisse bei Kontrollfängen des Halsbandschnäppers, *Ficedula albicollis* TEMMINCK, mit einigen Anmerkungen über andere Nistkastenbewohner \(Aves und Mammalia\) 35-42](#)